

## **Bald beginnen die Hochbauten**

### **Stiftung Husmatt**

**Der milde Winter hat dazu beigetragen, dass die Aushubarbeiten in der Husmatt schon bald abgeschlossen und die Baukräne für die Hochbauten aufgefahren werden können.**

Nach Anfangsproblemen im Herbst mit den Schwierigkeiten, das Aushubmaterial in eine Deponie bringen zu können, hat das milde Winterwetter ohne Schnee dazu beigetragen, dass die Arbeiten zügig vorangekommen sind. Die weiteren Bauetappen sind bereits im vergangenen Jahr vergeben worden und in verschiedenen Betrieben und in der Stiftung werden die nächsten Arbeiten mit Hochdruck vorangetrieben. Bei den Verhandlungen für die Vergabe der Millionenaufträge haben die Stiftungsräte vor allem darauf geachtet, die Arbeiten an Steiner Firmen mit möglichst vielen Steiner Angestellten zu vergeben, wie bereits beim Aushub durch Bürgi Tiefbau in Goldau. Die Firmenfahrzeuge der folgenden Betriebe werden in den nächsten beiden Jahren das Bild in der Husmatt prägen: Für die Hochbauten die ARGE Brusa-Bolfing; für die Elektroarbeiten die ARGE Gasser-Top Elektro; für die Heizung die Firma Gasser in Ibach; für die Sanitärinstallationen die ARGE Schottroff-Weibel; für die Lüftungen die Firma Annen und Schibig AG.

### **Notwendige Pfählung**

Bevor die beiden Kräne aufgebaut werden können und die Fundamentplatte betoniert wird, müssen allerdings 420 Injektionsrammpfähle in den Boden getrieben werden, was während sieben bis

neun Wochen zu einigen Lärmemissionen führen wird. Dies ist notwendig, weil der lehmige Untergrund für die geplanten Hochbauten sehr ungünstig ist. Erst Ende 2014 werden die Baumeister abziehen, der Innenausbau wird dann ebenfalls rund ein Jahr dauern. Die ersten der 49 Wohnungen können ab Herbst 2015 bezogen werden.

### **Grosses Interesse**

Die Nachfrage nach den 11 Eigentumswohnungen und den 38 altersgerechten Mietwohnungen ist gross. Altersgerecht bedeutet, dass ältere Leute möglichst lange selbstständig in einer Wohnung im Dorfkern bleiben und Hilfe in Anspruch nehmen können. Die 2.5 und 3.5 Zimmerwohnungen werden rollstuhlgängig und für die Bedürfnisse von älteren Leuten gebaut. Durch das Finanzierungskonzept und mithilfe von Sponsoren wird versucht, die Mieten möglichst günstig zu halten, so dass auch finanzschwächere Ehepaare und Einzelpersonen sich eine Wohnung im Husmattrain leisten können.

### **Steiner bauen für Steiner**

Die Vergabe der elf Eigentumswohnungen und der sieben Bauplätze wird in der nächsten Zeit vorgenommen. Die Kriterien sehen vor, dass nach der Anzahl Wohnsitzjahre jetzt oder früher in Steinen, nach dem Anmeldedatum und allenfalls nach Los entschieden wird. Ein erstes Informationstreffen aller Interessenten mit dem Stiftungsrat findet am, Samstag, 22. März, statt. Die angemeldeten Personen werden schriftlich eingeladen. Die gleichen Kriterien werden auch bei den Mietwohnungen angewandt, was bedeutet, dass Steinerinnen und Steiner bevorzugt werden.

Profitieren von der Überbauung wird die gesamte Steiner Bevölkerung, etwa vom neuen Bäckereiladen von Oswald Büeler und vom Restaurant mit abtrennbaren Mehrzweckräumen. Weitere allgemeine Räume mit einem Bauvolumen von zwei Millionen Franken sowie das Dienstleistungsangebot stehen nicht nur für die Bewohner des Quartiers zur Verfügung, sondern der ganzen Dorfbevölkerung.